

Die 7 größten Dating-Mythen

Wir machen Schluss mit den verstaubten Märchen rund ums erste Treffen



© Bild: iStockphoto.com

Wer übernimmt beim ersten Date die Rechnung? Muss frau wirklich warten, bis mann sich meldet? Und was hat es eigentlich mit der viel zitierten Drei-Tage-Regel auf sich? Keine Frage: Tipps fürs erste Treffen gibt es wie Sand am Meer. Und folglich ebenso viele Mythen. Wir räumen mit den hartnäckigsten auf.

1. Der Mann muss den ersten Schritt machen

Wir leben in einer emanzipierten Welt. Da freut sich frau schon mal, wenn ihr die Tür aufgehalten oder sie nach Hause begleitet wird. Aber gleichzeitig ist sie Mannsgenug, um selbstsicher den ersten Schritt zu wagen. Und ja, es gibt die Geschichte von dem Mann, der jagt, und der Frau, die sich erobern lässt. Doch nachdem wir nicht mehr in der Steinzeit leben, sollten wir diese ruhig über Bord werfen dürfen. Dürfen, nicht müssen! Denn wenn sich frau - wohlgerne aus freien Stücken - dazu entscheidet, ihn den ersten Schritt machen zu lassen, ist das genauso okay wie umgekehrt.

2. Bitte nicht beim ersten Date küssen

Studien zufolge finden es mehr als 50 Prozent der Männer in Ordnung, beim ersten Date zu küssen. Dieser Meinung ist nur ein Drittel der Frauen. So viel zur Theorie. Dass ein Kuss beim ersten Treffen den Beginn einer ernsthaften Beziehung verhindert, wurde, so die Experten der Dating-App "Once", schon längst als Mär enttarnt. Anstatt sich auf veraltete Regeln zu besinnen, sollten Sie also lieber auf Ihr Bauchgefühl hören. Wenn das Gegenüber und die Situation passen - warum dann nicht küssen?

3. Drei Tage warten, bevor man sich meldet



© iStockphoto.com

Wer kennt sie nicht, die ominöse Drei-Tage-Regel. "Melde dich erst nach drei Tagen, sonst wirkst du zu interessiert", raten selbsternannte Date-Experten. Wir sagen: Vergessen Sie's! Was ist schon dabei, interessiert zu wirken? Im Gegenteil! "Beim Flirten geht es um ein spielerisches Hin und Her. Eskünstlich abbrechen könnte eher für Unsicherheit bei der Herzdame oder dem Herzbuben sorgen", erklärt Lebenscoach und Verhaltensexperte Roman Braun gegenüber "Once". So könnten nach einem gelungenen Date ein unaufdringliches "Bist du gut heimgekommen?" oder ein "Gute Nacht!" nicht schaden.

4. Wer sich nicht meldet, will sich nur interessant machen

Umgekehrt läuft man, wenn man der Drei-Tage-Regel vertraut. Gefahr, das Verhalten des Gegenübers fehlzudeuten. Wenn er oder sie sich länger nicht meldet, ist das reine Taktik. Das Ziel: sich interessant machen. Sorry, aber da müssen wir Sie leider enttäuschen! Lässt er oder sie länger nichts von sich hören, liegt das wohl eher am mangelnden Interesse. Wer Sie dagegen wirklich will, der wird sich auch bei Ihnen melden. Warum denn auch Zeit verstreichen lassen, die man bereits mit seinem oder seiner Liebsten verbringen könnte?

5. Nur ein Dinner geht als erstes Date durch

"Verbundenheit wird durch gemeinsame emotionale Erfahrungen gefördert. Das kann ein romantisches Abendessen sein, muss es aber nicht", erklärt Braun. Darüber hinaus weisen Ergebnisse jüngster Verhaltensforschungen darauf hin, dass der Abend gar nicht so optimal für das erste Treffen ist. Der Grund: Über den Tag hinweg wird man zynischer und unhöflicher. Nun gehen wir nicht davon aus, dass Sie Ihren potenziellen neuen Partner wüst beschimpfen. Dennoch könnte man für das erste Date ruhig auch mal einen gemeinsamen Brunch in Erwägung ziehen.

6. Die Rechnung übernimmt der Herr



© iStockphoto.com

Auch diese Regel stammt aus grauer Vorzeit. Na gut, vielleicht ist sie nicht ganz so alt. Aber dennoch gilt: In einer emanzipierten Welt kann ruhig auch mal die Frau die Rechnung übernehmen. Was allerdings nicht selten für Verwirrung beim ersten Date sorgt. Wie also verhält man sich am besten? Dazu Braun: "War das Date kein Erfolg, empfehle ich auf jeden Fall getrennt zu zahlen. War es ein Erfolg, hängt es von den persönlichen Werten ab. Heutzutage ist alles möglich."

7. Bringt er Sie nach Hause, will er mit ihr ins Bett

Zugegeben, es mag auch diesen Schlag Mann geben. Gehen Sie aber nicht davon aus, dass er es nur drauf anlegt, von Ihnen in die Wohnung gebeten zu werden. Denn ja, es gibt ihn, den anständigen Kerl, der nur sichergehen will, dass Sie gut nach Hause kommen. Vielleicht aber fand er den Abend mit Ihnen auch so schön, dass er alles daran setzt, ihn noch ein bisschen zu verlängern.